

**itelligence**

Zwischenbericht 1/2003  
01. Januar 2003 - 31. März 2003

Das Wichtigste des ersten Quartals 2003 auf einen Blick

- EBITDA: -0,8 Mio. Euro (1. Quartal 2002: 1,1 Mio. Euro) und EBIT: -1,6 Mio. Euro (1. Quartal 2002: 0,03 Mio. Euro)
- Wachstum im Bereich Outsourcing & Services um 12,5 Prozent auf 7,2 Mio. Euro (Umsatzanteil: 19 Prozent)
- USA schafft erfolgreichen Turnaround, EBIT von 0,5 Mio. Euro im ersten Quartal 2003 (1. Quartal 2002: -1,0 Mio. Euro)
- Umsatz mit 38,6 Mio. Euro unter Vorjahresniveau (1. Quartal 2002: 43,6 Mio. Euro)
- Positiver Cash-flow aus operativer Tätigkeit bei 1,1 Mio. Euro nach -0,7 Mio. Euro im Vorjahr
- Gesamtjahr 2003: Angepasste Planung durch Restrukturierungsmaßnahmen; Umsatz zwischen 150 und 155 Mio. Euro erwartet; Plan-EBITA von null angestrebt; operativer Cash-flow deutlich positiv; einmalige Restrukturierungsaufwendungen von rd. 4,6 Mio. Euro

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ebenso wie das gesamtwirtschaftliche Umfeld entwickelten sich die für die itelligence AG relevanten Märkte zu Beginn des Jahres 2003 verhalten. Sowohl national als auch international war im ersten Quartal keine Belebung der Konjunktur und des IT-Marktes zu spüren. Das erste Quartal war durch Projektverschiebungen und verringerte Investitionsbereitschaft der Kunden geprägt. Nach einem sehr schlechten vierten Quartal 2002 hat sich das itelligence Geschäft insgesamt stabilisiert. Der Kernmarkt in Deutschland zeichnete sich jedoch durch zurückhaltende Investitionsbereitschaft und durch ein schwieriges Marktumfeld aus. Positiv hervorzuheben ist die Entwicklung in der Schweiz, den USA

und die Entwicklung in den zentral- und osteuropäischen Ländern. Selbst unter einem sichtlich stärkeren Wettbewerbsdruck konnten wir in diesen Ländern eine hohe Zahl an Neukunden und Folgeaufträgen gewinnen. Die USA weist im ersten Quartal 2003 nach der erfolgreich eingeleiteten Restrukturierung wieder ein positives EBIT aus. In West- und Südeuropa werden aufgrund der schwierigen Marktsituation weitere Anpassungen und Restrukturierungen durchgeführt.

Bei anhaltend schwieriger Konjunkturlage hat eine eindeutige Positionierung, eine Schärfung des Profils und die Fokussierung auf Kernkompetenzen eine extrem große Bedeutung. Wir konzentrieren uns als SAP-Komplettdienstleister auf die enge und erfolgreiche Partnerschaft mit der SAP AG. Nach zahlreichen SAP-Auszeichnungen ist itelligence seit Januar 2003 auch SAP Global Services Partner. Als SAP Global Services Partner zählt die itelligence damit zu einem ausgewählten Kreis von 11 international agierenden Unternehmen, die mit einem gemeinsamen Business-Plan und abgestimmten Vertriebs- und Marketingaktivitäten weltweit eng mit der SAP AG zusammenarbeiten.

Auf der CeBIT 2003 präsentierte sich die itelligence AG unter dem Motto „Zeit für Zukunft“. Neben den klassischen Themen, wie die mySAP All-in-One-basierten Branchenlösungen und Outsourcing & Services, zeigten die itelligence Mitarbeiter anhand von Praxisbeispielen die neue SAP-Technologie NetWeaver, den Solution Manager, Beispiele für Customer Relationship Management, Supply Chain Management und SAP-Portal-Technik. Themen wie Effizienzsteigerung, Senkung der Kosten, Integration der internen IT-Systeme und Optimierung der Geschäftsprozesse rundeten das Angebot der itelligence auf der CeBIT 2003 ab. Erfreulich entwickelte sich die Anzahl der Leads im Mittelstands- und Großkundengeschäft.

## itelligence im Überblick: 01. Januar – 31. März 2003 und 2002

	<b>01.01.-31.03.2003</b> in Mio. Euro	<b>01.01.-31.03.2002</b> in Mio. Euro
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>38,6</b>	<b>43,6</b>
Beratung	27,3	32,7
Lizenzen	3,7	3,7
Outsourcing & Services	7,2	6,4
Sonstiges	0,4	0,8
Deutschland	20,3	23,8
Europäisches Ausland	9,8	12,4
Amerika	8,5	7,4
<b>EBIT</b>	<b>-1,6</b>	<b>0,03</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>-4,1%</b>	<b>0,0%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>-0,8</b>	<b>1,1</b>
<b>Ergebnis US-GAAP</b>	<b>-2,3</b>	<b>-0,4</b>
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	<b>-0,14</b>	<b>-0,03</b>

### Umsatzentwicklung im ersten Quartal

Der Markt- und Branchenentwicklung entsprechend war das erste Quartal für itelligence nicht zufriedenstellend. Die Umsätze gingen von 43,6 Mio. Euro auf 38,6 Mio. Euro zurück (-11,5 Prozent). Der Umsatzrückgang war gleichermaßen im Inland wie auch im europäischen Ausland zu verzeichnen. In Deutschland wirkte sich besonders die Zurückhaltung der mittelständischen Unternehmen im Beratungs- und Lizenzgeschäft aus. Die Entwicklung in Süd-

und Westeuropa und in der Niederlassung in Brasilien blieb hinter den Erwartungen. Die USA konnte mit einem positiven Umsatzwachstum von 6,9 Mio. Euro im ersten Quartal 2002 auf 8,2 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2003 beitragen.

Das US-Team gewann im ersten Quartal zahlreiche Consulting-Projekte und SAP-Lizenz-Kunden. Signifikante Neukunden im ersten Quartal waren beispielsweise Sauder Woodworking Co., Champion Technologies, Inc., C&H Sugar

Company, Inc. und weiterführende Projekte bei Bestandskunden wie Sumitomo Mitsubishi Silicon Corporation (SUMCO) und Brakebush. Die im vergangenen Jahr durchgeführte Restrukturierung der US-Tochtergesellschaft zeigte bereits im ersten Quartal sichtbare Ergebnisse. Das EBIT stieg von -1,0 Mio. Euro im ersten Quartal 2002 auf 0,5 Mio. Euro im ersten Quartal 2003.

Bei der Betrachtung der Geschäftsbereiche stellen wir unterschiedliche Umsatzentwicklungen fest. Das traditionell stärkste Geschäftsfeld Beratung (Umsatzanteil 71 Prozent) erzielte im Berichtszeitraum 27,3 Mio. Euro nach 32,7 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Durch die Global Services Partnerschaft erwarten wir im Beratungsgeschäft für die kommenden Monate eine Stabilisierung.

Das Lizenzgeschäft verlief zu Beginn des Jahres 2003 verhalten. Mit 3,7 Mio. Euro liegt itelligence hier im ersten Quartal auf Vorjahresniveau (1. Quartal 2002: 3,7 Mio. Euro), aber insgesamt unter den Erwartungen.

Der Auftragsbestand für das Beratungsgeschäft der itelligence beläuft sich konzernweit auf über drei Monate zum 31. März 2003. In den USA konnte der Auftragsbestand aufgrund der konjunkturellen Belebung in den vergangenen Monaten weiter erhöht werden und liegt derzeit bei über vier Monaten. Im Outsourcing & Services liegt er derzeit bei über sieben Monaten. Im Auftragsbestand sind keine Lizenzverkäufe ausgewiesen, da diese direkt als Umsatz realisiert werden.

### Outsourcing setzt positive Entwicklung fort

itelligence konnte seine Wettbewerbsvorteile im Outsourcing & Services weiter ausbauen. In diesem strategisch wichtigen Wachstumsbereich erhöht itelligence den Umsatzanteil kontinuierlich auf 19 Prozent und führt damit die hervorragenden Ergebnisse des abgelaufenen Jahres fort. Mit einer Umsatzsteigerung von 12,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal erreichten wir insgesamt 7,2 Mio. Euro. Im ersten Quartal hervorzuheben ist ein bedeutender Abschluss in den USA: ZF Batavia in der Nähe von Cincinnati.

### Ertragslage

Die durchschnittlichen Beratertagesätze lagen in den ersten drei Monaten leicht unter Vorjahresniveau. Die Auslastung im Beratungsgeschäft ist besonders in Europa, inklusive Deutschland, zurückgegangen.

Auf der Kostenseite wirkten sich die Maßnahmen des letzten Jahres weiter positiv aus, allerdings wurden die positiven Effekte aus den durchgeführten Maßnahmen von der anhaltend schlechten Marktlage beeinflusst. Im ersten Quartal lagen die Marketing- und Vertriebskosten nahezu auf Vorjahresniveau mit 3,9 Mio. Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung reduzierten sich um 0,1 Mio. Euro auf 0,4 Mio. Euro im ersten Quartal 2003.

Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen von 6,8 Mio. Euro im ersten Quartal 2002 auf 7,2 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2003. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Restrukturierungsaufwendungen (1. Quartal 2003: 0,5 Mio. Euro) zurückzuführen.

Nach dem äußerst schwachen vierten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres hat sich die Ertragslage wieder leicht verbessert. Jedoch wurde in Summe das angestrebte Ertragsniveau im ersten Quartal nicht erreicht. Im Einzelnen sank das EBITDA auf -0,8 Mio. Euro nach 1,1 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich im ersten Quartal auf -1,6 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreswert von 0,03 Mio. Euro. Nach einem EBIT von -4,7 Mio. Euro im vierten Quartal 2002 ist hier eine Verbesserung zu erkennen. Das Ergebnis nach US-GAAP beläuft sich damit auf -2,3 Mio. Euro nach -0,4 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

Der Cash-flow aus dem betrieblichen Bereich hat sich von -0,7 Mio. Euro im ersten Quartal 2002 auf 1,1 Mio. Euro im ersten Quartal 2003 verbessert. Der Finanzbedarf der itelligence AG ist mit den Banken im Detail diskutiert und abgestimmt.

#### itelligence Maßnahmenpaket 2003

In den letzten Monaten wurde deutlich, dass einzelne Auslandsgesellschaften das Gesamtergebnis von itelligence stark belasten. Bereits im Geschäftsbericht kündigten wir eine genaue Überprüfung der IST-Situation und der Perspektiven in den einzelnen Ländern an, die jetzt weitgehend abgeschlossen ist. Die unbefriedigende Situation einzelner Auslandstöchter führte Ende April zu Veränderungen im Vorstand. Im laufenden Jahr werden wir weiterhin konsequent die betroffenen Niederlassungen umstrukturieren und Anpassungen vornehmen. Zielsetzung ist, die Auslandstöchter in kurzer Zeit in die Profitabilität zu führen. Die erfolgreiche Restrukturierung in den USA macht uns zuversichtlich, den Turnaround in den betroffenen Auslandsgesellschaften kurz- bis mittelfristig zu erreichen.

Darüber hinaus werden wir auch mit Blick auf die nicht zufriedenstellende Gesamtsituation die Zentralkosten im Verwaltungs- und Organisationsbereich senken. Durch striktes Kostenmanagement erwarten wir hier einen weiteren positiven Beitrag für das Jahr 2003.

Um zukünftig noch frühzeitiger Entwicklungen erkennen und korrigieren zu können, werden wir im Rechnungswesen und im Controlling weitere Frühwarnsysteme installieren. Die erfolgreich eingesetzten Steuerungsinstrumente werden seit Anfang 2003 länderübergreifend angewandt und die beiden Vorstände, Herbert Vogel und Prof. Dr. Hermann Hueber, übernehmen die Neustrukturierung und die Überwachung dieser Führungsinstrumente.

Mit diesem bereits eingeleiteten Maßnahmenpaket auf allen Ebenen stellt sich itelligence im Jahr 2003 effizienter und zielgerichteter auf. Dafür fallen im laufenden Geschäftsjahr einmalige Restrukturierungsaufwendungen an. Mit den mittelfristig zu erwartenden Wirkungen soll für das laufende Geschäftsjahr ein deutlich verbessertes Ergebnis erreicht werden.

#### Investitionen

itelligence investierte im ersten Quartal 2003 insgesamt 0,8 Mio. Euro gegenüber 1,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit lagen insbesondere im Bereich Outsourcing & Services und in klassischen Erhaltungsaufwendungen.

### Mitarbeiter

Von den 1.382 Mitarbeitern zum 31. März 2003 waren 738 Mitarbeiter im Inland (Vorjahresquartal 763) und 644 Mitarbeiter im Ausland beschäftigt (Vorjahresquartal 699). Die Zahl der Mitarbeiter bei itelligence reduzierte sich im 1. Quartal 2003 planmäßig um 80 Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahreszeitraum und um 83 gegenüber dem 4. Quartal 2002. Weitere planmäßige Mitarbeiterreduzierungen sind im Ausland geplant.

### Investor Relations

Im Bereich Investor Relations war das Highlight des abgelaufenen Quartals die Aufnahme in das Prime Standard Segment der Deutschen Börse. Die itelligence Aktie wird seit 01. Januar 2003 im Prime-All-Share-Index und dort im Technologie-Branchenindex gelistet. Anfang April fand eine Analystenkonferenz im Rahmen des Financial Forums in Frankfurt statt. Hier präsentierte der Vorstand anwesenden und via Internet zugeschalteten Analysten und Journalisten die Jahresergebnisse 2002 sowie die Strategie der itelligence AG.

### Ausblick: itelligence schlagkräftig aufstellen

Die Entwicklung der itelligence AG im laufenden Geschäftsjahr wird auf der einen Seite stark von der gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Situation abhängen. Auf der anderen Seite wird der Vorstand auf der operativen Ebene alle Maßnahmen umsetzen, die eine Verbesserung der Umsatz- und Ertragssituation gegenüber dem Vorjahr gewährleisten. Dies gilt für den Ausbau und die Nutzung der Partnerschaft mit der SAP AG, für die Konsolidierung der Auslandsniederlassungen unter der direkten Führung durch den jetzigen Vorstand und einer weiteren Reduzierung der Zentralkosten. Unser Ziel ist es, Ende des laufenden Geschäftsjahres ein schlagkräftiges Unternehmen aufzustellen, das für eine weltweit anziehende Konjunktur in 2004 gerüstet ist.

Mit der Umsatz- und Ergebnisentwicklung liegen wir im ersten Quartal unterhalb der Erwartungen. Durch die geplanten einmaligen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von rd. 4,6 Mio. Euro geht der Vorstand für das Gesamtjahr 2003 von einem Umsatz zwischen 150 und 155 Mio. Euro, einem Plan-EBITA von null und einem deutlich positiven operativen Cash-flow aus. Auch in 2003 werden wir der Profitabilität den Vorzug gegenüber dem Umsatzwachstum geben.



Herbert Vogel  
Vorstandsvorsitzender

## Aktionärsstruktur

Bei der itelligence AG ergibt sich zum 31. März 2003 folgende Aktionärsstruktur:

Wolfgang Schmidt	16,2 Prozent
Familie Vogel	15,9 Prozent
Petra Berner	9,0 Prozent
Familie Frank	7,6 Prozent
Familie Lamb	7,5 Prozent
Burkhard Berner	4,3 Prozent
Streubesitz	39,5 Prozent

## Directors Holdings

Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat hielten zum 31. März 2003 folgende Anteile an itelligence Aktien:

## Vorstand:

Herbert Vogel	1.657.286
Burkhard Berner*	721.223
Prof. Dr. Hermann Hueber	22.881

## Aufsichtsrat:

Dr. Markus Wenserski	0
Hans-Holger Lamb	0
Dr. Andreas Leimbach	0
Wolfgang Schmidt	2.723.167
Anke Ruff**	0
Johannes Cordes**	833

\*ausgeschieden aus dem Vorstand zum 30.04.2003

\*\*Arbeitnehmersvertreter im Aufsichtsrat, im 1. Quartal 2003 gewählt

Die Mitglieder des Vorstands waren zum 31.03.2003 nicht im Besitz von Wandelschuldverschreibungen der itelligence AG. Im Aufsichtsrat halten nur die Arbeitnehmersvertreter Wandelschuldverschreibungen der itelligence AG: Anke Ruff 4.530 Stück und Johannes Cordes 2.660 Stück.

## Service

Alle Unternehmensberichte der itelligence AG in deutscher und englischer Sprache können Sie auch direkt im Internet unter [www.itelligence.de](http://www.itelligence.de) abrufen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, sich unter Investor Relations /Dialog per e-mail in den Verteiler für Ad-hoc- und Pressemitteilungen einzutragen. Sie erhalten dann die neuesten Nachrichten tagesaktuell direkt via e-mail.

## Termine 2003

23. Mai 2003	itelligence Hauptversammlung, Frankfurt
07. August 2003	Veröffentlichung des Halbjahresberichts
26./27. August 2003	Investorenkonferenz Financial Forum, Frankfurt
06. November 2003	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

Konzern-Bilanzen zum 31. März 2003 und 2002 sowie 31. Dezember 2002 (US-GAAP)

Aktiva	31.03.2003 TEUR	31.03.2002 TEUR	31.12.2002 TEUR
<b>Umlaufvermögen</b>			
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	5.177	3.496	6.737
Wertpapiere des Umlaufvermögens	250	0	250
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	31.017	39.230	35.238
Vorräte, netto	1.773	2.106	1.956
Rechnungsabgrenzungsposten	4.542	4.294	776
Sonstige Vermögensgegenstände	2.535	5.858	2.083
Latente Steuern	334	0	316
<b>Gesamtes Umlaufvermögen</b>	<b>45.628</b>	<b>54.984</b>	<b>47.356</b>
<b>Anlagevermögen und sonstige langfristige Aktiva</b>			
Latente Steuern	243	5.162	293
EDV-Software	514	766	576
Geschäfts- und Firmenwerte	15.477	18.445	15.465
Sachanlagen, netto	9.517	11.579	10.171
Finanzanlagen	635	539	635
Langfristige Termingelder	2.205	5.113	2.205
<b>Gesamtes Anlagevermögen und sonstige langfristige Aktiva</b>	<b>28.591</b>	<b>41.604</b>	<b>29.345</b>
<b>Gesamte Aktiva</b>	<b>74.219</b>	<b>96.588</b>	<b>76.701</b>

Passiva	31.03.2003 TEUR	31.03.2002 TEUR	31.12.2002 TEUR
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.980	11.099	8.988
Kurzfristiger Anteil sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	2.452	1.442	3.214
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.505	13.315	9.496
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	42	79	31
Erhaltene Anzahlungen	193	125	3.180
Sonstige Rückstellungen	8.269	8.504	9.229
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.584	9.176	10.410
Latente Steuern	1.182	143	1.164
Steuerrückstellungen	354	1.729	325
Rechnungsabgrenzungsposten	5.939	6.079	1.826
<b>Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>47.500</b>	<b>51.691</b>	<b>47.863</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Pensionsrückstellungen	189	265	180
Schuldverschreibungen	552	741	557
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8.287	10.607	7.678
Latente Steuern	0	0	0
<b>Gesamte langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>9.028</b>	<b>11.613</b>	<b>8.415</b>
<b>Gesamte Verbindlichkeiten</b>	<b>56.528</b>	<b>63.304</b>	<b>56.278</b>
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>667</b>	<b>234</b>	<b>710</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital (16.771.202 Aktien)	16.771	16.771	16.771
Kapitalrücklage	19.768	19.768	19.768
Bilanzgewinn	-18.596	-585	-16.293
Kumuliertes Other Comprehensive Income/Loss	-919	-2.904	-533
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>17.024</b>	<b>33.050</b>	<b>19.713</b>
<b>Gesamte Passiva</b>	<b>74.219</b>	<b>96.588</b>	<b>76.701</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar - 31. März 2003 und 2002 (US-GAAP)

(alle Angaben in TEUR, außer Anzahl der Aktien und Ergebnis je Aktie)	1.1.-31.3.2003 TEUR	1.1.-31.3.2002 TEUR
Umsatzerlöse	38.580	43.581
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-28.612	-32.176
<b>Rohertrag</b>	<b>9.968</b>	<b>11.405</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>		
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	-3.872	-3.776
Allgemeine und Verwaltungsaufwendungen	-7.157	-6.768
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-360	-471
Abschreibung auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	-141	-358
<b>Gesamte betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-11.530</b>	<b>-11.373</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.562</b>	<b>32</b>
<b>Sonstige Erträge/Aufwendungen</b>		
Beteiligungserträge	1	8
Wechselkursdifferenzen	-250	0
Zinserträge/-aufwendungen, netto	-319	-362
<b>Sonstige Erträge/Aufwendungen</b>	<b>-568</b>	<b>-354</b>
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>-2.130</b>	<b>-322</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-216	-188
<b>Periodenüberschuss/-fehlbetrag vor Minderheitenanteile</b>	<b>-2.346</b>	<b>-510</b>
Minderheitenanteile	43	83
Effekt aus der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften	0	0
<b>Periodenüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-2.303</b>	<b>-427</b>
Ergebnis je Aktie in EUR - unverwässert	-0,14	-0,03
Ergebnis je Aktie in EUR - verwässert	n/a	n/a
Anzahl der Aktien auf Grundlage derer die Berechnung der Ergebnisse je Aktie erfolgte:		
- unverwässert	16.771.202	16.771.202
- verwässert	17.324.966	17.521.351

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung zum 31. März 2003 und 2002 (US-GAAP)

	Anzahl der Aktien	Grundkapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Bilanz- Gewinn TEUR	Kumuliertes Other Compre- hensive Income/ Loss TEUR	Gesamtes Eigenkapital TEUR	Comprehensive Income/ Loss TEUR
<b>31. Dezember 2001</b>	<b>16.771.202</b>	<b>16.771</b>	<b>19.768</b>	<b>-158</b>	<b>-3.054</b>	<b>33.327</b>	
Periodenfehlbetrag				-427		-427	-427
Kapitalerhöhung							
Fremdwährungsdifferenzen					94	94	94
Niederstwertabschreibung der handelbaren Wertpapiere					56	56	56
Comprehensive Income/Loss							-277
<b>31. März 2002</b>	<b>16.771.202</b>	<b>16.771</b>	<b>19.768</b>	<b>-585</b>	<b>-2.904</b>	<b>33.050</b>	
<b>31. Dezember 2002</b>	<b>16.771.202</b>	<b>16.771</b>	<b>19.768</b>	<b>-16.293</b>	<b>-533</b>	<b>19.713</b>	
Periodenfehlbetrag				-2.303		-2.303	-2.303
Kapitalerhöhung							
Fremdwährungsdifferenzen					-386	-386	-386
Comprehensive Income/Loss							-2.689
<b>31. März 2003</b>	<b>16.771.202</b>	<b>16.771</b>	<b>19.768</b>	<b>-18.596</b>	<b>-919</b>	<b>17.024</b>	

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Periode 01. Jan. - 31. März 2003 und 2002 (US-GAAP)

	31.03.2003 TEUR	31.03.2002 TEUR
<b>Cash Flow aus dem betrieblichen Bereich</b>		
Periodenfehlbetrag	-2.303	-427
<b>Berichtigungen des Periodenfehlbetrages</b>		
Minderheitenanteile	-43	-83
Abschreibungen	778	1.104
Abschreibung Impairment-Test	0	0
Ergebniswirksamer Effekt aus dauerhaften Wertminderungen	0	0
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4	0
Verminderung/Erhöhung latenter Steuern	50	-77
Verminderung/Erhöhung Pensionsrückstellungen	9	41
Verminderung/Erhöhung der Vorräte	183	334
Verminderung/Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.221	3.429
Verminderung/Erhöhung sonstiger kurzfristiger Aktiva	-4.218	-4.794
Verminderung/Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, assoziierten Unternehmen und erhaltener Anzahlungen	1.033	-3.652
Verminderung/Erhöhung von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.356	3.456
<b>Cash Flow aus dem betrieblichen Bereich</b>	<b>1.062</b>	<b>-669</b>
<b>Cash Flow aus dem Investitionsbereich</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-402	-940
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	42	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	0
Effekte aus Akquisitionen, Beteiligungen und Ausleihungen	-363	-678
<b>Cash Flow aus dem Investitionsbereich</b>	<b>-723</b>	<b>-1.618</b>
<b>Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	-2.008	-629
Langfristige Festgelder	0	0
Einzahlungen aus der Erhöhung der Kapitalrücklage	0	0
Veränderung der Minderheitenanteile (ohne Gewinnanteile)	0	0
Rückgang von Wandel- und Optionsanleihen	-5	-19
Tilgung von langfristigen Bankverbindlichkeiten	-173	-625
Aufnahme von Darlehen	0	0
Tilgung von Darlehen	0	0
<b>Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich</b>	<b>-2.186</b>	<b>-1.273</b>
Effekt aus Wechselkursdifferenzen	287	0
<b>Verminderung liquider Mittel</b>	<b>-1.560</b>	<b>-3.560</b>
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</b>	<b>6.737</b>	<b>7.056</b>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>5.177</b>	<b>3.496</b>
<b>Zusammensetzung der liquiden Mittel zum Ende der Periode</b>		
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	5.177	3.496

## Allgemeine Informationen

Der Konzernzwischenabschluss zum 31.03.2003 wurde in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) erstellt. Der Konzernabschluss wurde keiner kritischen Durchsicht des Wirtschaftsprüfers unterzogen. Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Geschäftsführung notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten.

## Das Unternehmen

Die itelligence AG wurde im Mai 2000 durch Sacheinlage gegründet. Auf Basis des im Mai 2000 abgeschlossenen Zusammenschlussvertrages übernahmen bei Gründung im Wege einer Sacheinlage die Hauptgesellschafter der SVC AG, Schmidt Vogel Consulting, Bielefeld etwa 45 Prozent und die Gesellschafter der APCON AG, Hamburg etwa 55 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Das Leistungsspektrum der itelligence als international führender SAP-Komplettdienstleister umfasst SAP-Beratung, SAP-Lizenzvertrieb sowie Outsourcing & Services bis hin zu selbstentwickelten SAP-Branchenlösungen und Individualsoftwaretechnologien.

Das Unternehmen hat mehrere Niederlassungen und Tochtergesellschaften in Deutschland. Ausländische Tochtergesellschaften werden in den USA, der Schweiz, Österreich, Brasilien, Italien, Spanien, England, Norwegen, Tschechien, Slowakei, Niederlande, Belgien, Frankreich, Polen, Slowenien, Ungarn und Ukraine geführt.

## Neue Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Wir verweisen auf die Seiten 47 und 48 im Geschäftsbericht 2002.

## Segmentberichterstattung

Die Geschäftsführung trifft operative Entscheidungen auf Basis der internen Berichterstattung für die Geschäftsregionen Amerika, Deutschland und das übrige Europa. Die Geschäftsregionen stellen berichtspflichtige Segmente gemäß SFAS 131 dar.

	1. Januar - 31. März 2003	
	Umsatz TEUR	EBIT TEUR
Segment Amerika	8.512	385
Segment Deutschland	20.490	-460
Segment Rest Europa	10.287	-1.286
Sonstige	780	-55
Konsolidierung	-1.489	-146
<b>Summe</b>	<b>38.580</b>	<b>-1.562</b>

	1. Januar - 31. März 2002	
	Umsatz TEUR	EBIT TEUR
Segment Amerika	7.400	-1.136
Segment Deutschland	23.653	1.433
Segment Rest Europa	13.772	-1
Sonstige	726	-259
Konsolidierung	-1.970	-5
<b>Summe</b>	<b>43.581</b>	<b>32</b>

## Abschreibungen

In den Funktionsbereichen Herstellung, Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Verwaltung sind Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro) ausgewiesen.

## Wechselkursdifferenzen aus Finanzierungen

Der starke Euro im Verhältnis zum Polnischen Zloty führte zu einem hohen negativen Währungseinfluss auf die Darlehensfinanzierung in Polen. Das Darlehen dient der Finanzierung des Rechenzentrums in Posen.

